

Num. II. Stellet uns die Marggrafen in Brandenburg von den alten Ditmarsen vor.

Num. III. Weiset wie die Churfürsten aus dem Hause Alscanien auf einander gefolget.

Num. IV. Zeiget das Haus Lützenburg.

Was hier nur überhaupt und sehr kurz gemeldet worden, wird unten noch mehr erläutert werden. Hier will der Zweck, die auf dem Kupfer angebrachte Sachen durchzugehen und anzuzeigen, was da sey, und wo ein jegliches stehe, nicht mehr erlauben.

§. 7.

IV. Die Historie oder die glaubwürdige **Erzählung** merckwürdiger Begebenheiten ist das 4te Stück, welches nöthig zur Beantwortung der Frage: **Was ist unter jeglichem Prinzen vorgegangen.** Hier muß man nun selbst gestehen, daß davon auf dem Kupfer wenig anzutreffen. Es stehen, wie der Augenschein lehret, nicht viele Historien da. Fächer genug? Aber sie sind leer. Warum ist das geschehen? So möchte mancher fragen. Antwort: Theils geschickten Lehrmeistern in der Wahl der merckwürdigen Begebenheiten nichts vorzuschreiben und sie durch die Ausfüllung der leeren Plätze zu hindern, das, was sie vor wichtig gehalten, anzumercken: Theils den fleißigen Scholaren, wie schon oben gedacht worden, (pag. 9.) Repositoria oder leere Plätze anzuweisen, wohinein sie die erlernten Historien bringen und sie der Vergessenheit entreißen können. Es wird sich von der Sache unten noch mehreres

res